

Qualität, die Spaß macht!

Betriebsanleitung
für agria® - Seitenmäher 3400 SM

Benzin-Motor EH 25 D

3855-A



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 278-A 06.98

D

Stichwortverzeichnis





Bitte hier eintragen:

MaschinenArt.Nr.:............................

Ident-/Maschinen-Nr.:

...

Motor-Typ:..

Motor-Nr.:...

Kaufdatum:......................................

Fabrikschild siehe Seite 5/Abb. A/26
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe
Seite 44/Abb. C/7

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur Original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Seitenmäher*
- *Bordwerkzeugsatz*

Symbole



Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle



wichtige Information



Kraftstoff



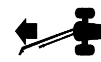
Choke



Differentialsperre



Mähmesserantrieb



Fahrtrichtung vorwärts



Fahrtrichtung rückwärts



geschlossen (verriegelt)



geöffnet (entriegelt)



Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

*Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

*Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff

*Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin** sowie **verbleitem Superbenzin** betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff eine Kraftstoffstabilisatorflüssigkeit beizumischen.

Bei Einlagerung nach Saisonende ist auch bei Verwendung von verbleitem Kraftstoff dieser vollständig abzulassen, oder eine Kraftstoffstabilisatorflüssigkeit beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.



A

5 6
2916_1
min.
max.
BETRIEB
3107
10
11
3868
1
5 6
7
8
9
10
12
21
22
20
2
3
36
13
14
15
16
23
17
18
24
19
3864-A
25
3871_1
4159
34
35
agria
3864_1
33
32
31
30
26
27
28
29



Bild A

1 Sperrklinke für Kupplungshebel
2 Kupplungs-Handhebel
3 Sicherheits-Handhebel
4 Motor-Aus-Schalter
5 Handhebel für Differentialsperre
6 Sperrklinke für Diff.-Handhebel
7 Drehzahlverstellhebel
8 Handschalthebel für Gangschaltung
9 Handschalthebel für V/R-Schaltung
10 Hebel für Hydraulikpumpe
11 Hydraulik-Ventilschraube
12 Handschalthebel für Mähantrieb (Zapfwelle)
13 Lenker
14 Holm-Wendehebel (Lenkholm-Seitenverstellung)
15 Klemmschraube für Lenkholm-Höhenverstellung
16 Lenkturm
17 Motor
18 Eisen-Greiferrad
19 Gummi-Triebrad
20 Werkzeugkasten
21 Messer-Schutzleiste
22 Doppelmesser-Mähbalken
23 Hydraulik-Hubzylinder
24 Mähantriebs-Einheit
25 Sperrlasche
26 Fabrikschild / Ident-Nr. (in Fahrtrichtung rechts)
27 Getriebeöl-Ablaßschraube
28 Stufennabe
29 Befestigungsschraube für Stufennabe
30 Schaltzugende für Mähtriebschaltung (bei abmontierdem Mähwerk)
31 Zapfwelle (bei abmontierdem Mähwerk)
32 Augenschraube mit Hutmutter für Mäwerkbefestigung
33 Getriebeöl-Einfüllschraube, -Ölmeßstab
34 Transportsicherungsstange
35 Klappstecker
36 Motor-Aus-Schalter



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mäher ist ausschließlich für den üblichen Mäheinsatz in der Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagenpflege gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Mäher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Mäher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Mäher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Mäher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden und oszillierenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!



Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muß der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, daß alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muß die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Mäher und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Mäher, insbesondere beim Wenden, muß der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!



Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen (ggf. der Zündkerzenstecker abzuziehen) und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Mähers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Mäher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Mäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muß sich oberhalb des Fahrzeuges auf sicherer Standfläche in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Mäher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Mähers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Mäher gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Mäher und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Mäher mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, daß die

Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Mäher und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur Original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Mähers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Mäher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Mäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.



Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, daß der Mäher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

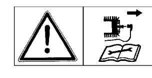
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

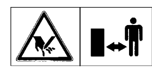
Elektrische Anlage und Batterie

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge bzw. des Mähwerkzeuges halten!



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.
Bei laufendem Motor Abstand halten.



Maschinen-Abmessungen:

a .... 930 mm
b1 .... 1630 mm
b2 .... max. 2330 mm
h .... 900-1200 mm
h1 .... 990 mm
x .... Ø425 mm
y .... Ø 500 mm
l .... 1590 mm

A .... 730 mm
H .... 1480 mm
L .... 3300 mm
R .... 1870 mm
S1 .... 295 mm
S2 .... 435 mm
α .... 30°

Seitenmäher Typ 3400SM

***Triebräder:** ....*
Gummitriebrad 4.00-8 ..... Ackerprofil
Eisen-Greiferrad .... Ø 500 mm

***Reifenluftdruck bei:** 4.00-8 .. 1,5 bar*

***Kupplung:** ....*
.... Einscheiben-Trockenkupplung

***Getriebe:** ..... Zahnrad-Schaltgetriebe,*
4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge,
Differential, sperrbar

***Getriebeöl:** .. Einfüllmenge ca. 2,0 Ltr.*
Getriebeöl SAE 90 - API - GL5
(z.B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeiten:

Bereifung	vorwärts und rückwärts Gang [km/h]			
	1	2	3	4
4.00-8	0,85	1,6	2,7	6,1

***Zapfwelle:** .... 825 min^{-1}*
gangunabhängig
bei Motordrehzahl 3600 min^{-1}
Drehrichtung: rechtsdrehend
(Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle
gesehen, bei Vorwärts- und
Rückwärtsfahrt gleichbleibend

***Lenkholm:** ....*
.... höhenverstellbar
werkzeuglos seitenverstellbar ca. 90°
... bzw. 180°
für Transport und Aufbewahrung

Anbau-

***Doppelmesser-Mähtriebwerk:** ....*
.... Seitenausleger Kurbelantrieb

Hub: .... Obermesser ca. 40 mm
.... Untermesser ca. 40 mm

Mähbalken-Arbeitsbreite je nach Ausf.
.. 1200 mm
.... bzw. 1400 mm

Mähbalken-Aushebung:

.... Hydraulikpumpe handbetätigt
.... mit Hydraulikzylinder und Stahlseil

.... Öleinfüllmenge ca. 0,9 Ltr.
. Mehrbereichs-Motorenöl SAE10W40

Schwingbeschleunigungswerte:

am Lenkerhandgriff: .... a_{hwy} 5,5 m/s^2
nach ISO 5349 ... bei 100 % der Motornenn-drehzahl mit eingeschaltetem Werkzeug

Gewichte:
Leergewicht: .... 199 kg



Motor EH 25 D

Motorenfabrikat: *...................... Robin*
Typ: *..................................... EH 25 D*

Bauart: *........... Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin)OHV*

Bohrung: *................................ 75 mm*
Hub: *.. 57 mm*
Hubraum: *..............................251 ccm*
Leistung:
.... 5,9 kW bei 3600 min^{-1}

Drehmoment max.
...............max.16,7 Nm bei 2400 min^{-1}

Zündkerze: *.............. BOSCH WR7AC*
NGK BR6HS
Elektrodenabstand 0,7-0,8 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor)*
Einlaß .... 0,08 - 0,11 mm
Auslaß .... 0,08 - 0,11 mm

Starteinrichtung: *..... Reversierstarter*

Kraftstoff: *.... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)*

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *............ ca. 8 Ltr.*
Luftfilter: *......... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter*

Vergaser: *........................ horizontaler Schwimmvergaser*

Gemisch-Regulierschraube:
.. Grundeinstellung 1/4 Umdreh. offen

Nenndrehzahl: *................. 3600 min^{-1}*

Obere Leerlastdrehzahl: *3800 min^{-1}*

Leerlaufdrehzahl: *............ 1200 min^{-1}*

Motoröl: *..........Einfüllmenge ca. 0,65l Mehrbereichsöl*
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SC (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SC (oder höher)

Geräuschwert:

Nach der 3. Verordnung zum Gerätesicherheits-Gesetz:

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson .... 84,5 dB(A) (nach den Richtlinien der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft)

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)



Der Seitenmäher agria Typ 3400 SM ist ein Motormäher und ist geeignet für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagepflege.

Motor

*Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 5) zu betreiben.*

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.
*Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Stets darauf achten, daß der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

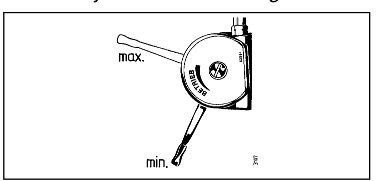
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahlregulierhebel

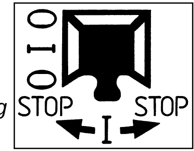
Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/7) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



Motor-Aus-Schalter

Der Seitenmäher ist mit einem elektrischem Aus-Schalter (A/4) ausgerüstet, der bei Betätigung des Schalters die Zündanlage ausschaltet (Motor wird abgestellt).

Stellung "I" = Betriebsstellung
Stellung "0" = Motor-Aus-Stellung





*Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter,** der bei Gefahrensituationen die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "0" zu bringen ist!*



Sicherheitsschaltung

Der Seitenmäher ist mit einem Sicherheits-Schalter (Handhebel A/3) ausgerüstet.

- ***Stopstellung:** Beim Loslassen des Hebels wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).*
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach

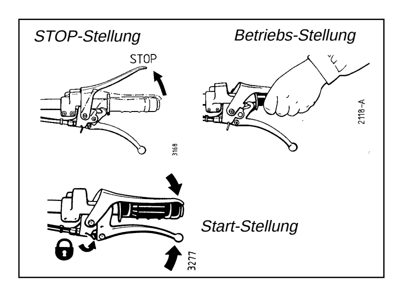
- ***Startstellung:** Zum Starten und für eine Arbeitspause den Kupplungshandhebel (A/2) ziehen und mit Sperrklinke (A/1) arretieren*
- ***Betriebsstellung:** Zum Betrieb der Maschine den Sicherheitsschalthebel (A/3) niederdrücken.*



Sicherheitsschalthebel nicht festbinden



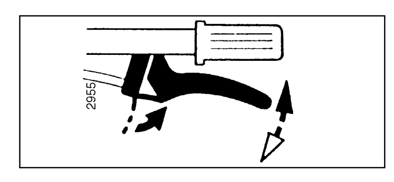
*Der Sicherheits-Handhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Der Sicherheits-Handhebel ist bei Gefahrensituationen die ein schnelles Ausschalten erfordern, loszulassen, dieser schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOP"!*



Kupplung

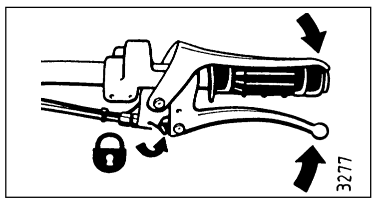
Eingebaut ist eine Einscheiben-Trockenkupplung. Die Betätigung erfolgt durch den Kupplungs-Handhebel (A/2).

- *Bei gezogenem Kupplungs-Handhebel ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Seitenmäher nicht mehr an*
- *Der Kupplungs-Handhebel kann im gezogenen Zustand mit der Sperrklinke (A/1) arretiert werden*



- *Um während der Arbeit ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, ist am Handhebel ein Spiel eingestellt (siehe Wartung und Pflege)*
- *Nach der ersten Betriebsstunde muß das Kupplungsspiel überprüft und ggf. nachgestellt werden (siehe Einstellungen)*

Mäher immer nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke bzw. Sperrbügel eingerastet) abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.

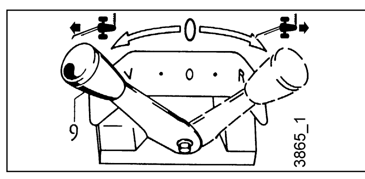


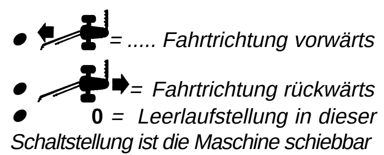
Getriebe

Die Maschine besitzt ein 4- Gang- Zahnrad-Wendegetriebe, d.h. sie kann in allen 4 Gängen vor- und rückwärts gefahren werden.
Alle Getriebeschaltungen nur bei stillstehender Maschine (ausgekuppelt) vornehmen!

VR-Schaltung

Durch Betätigen des V/R-Schalthebels (A/9) nach vorne, läuft der Mäher vorwärts; bei Betätigung nach hinten, rückwärts. In der Mittelstellung ("0") ist der LEERLAUF geschaltet.



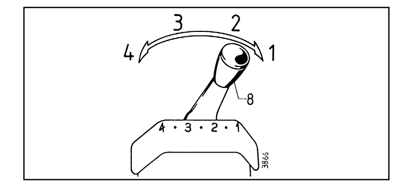


- *= ..... Fahrtrichtung vorwärts*
- *= Fahrtrichtung rückwärts*
- **0** *= Leerlaufstellung in dieser Schaltstellung ist die Maschine schiebbar*

Gangschaltung

Die Gänge 1-2-3-4 werden mittels dem Schalthebel (A/8) geschaltet!

Eine Leerlaufstellung ist hier ***nicht*** *vorhanden.*

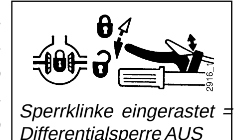


- *Grundsätzlich ist zu beachten, daß der Seitenmäher trotz eingelegtem Gang nur dann fährt, wenn zugleich die VR-Schaltung auf vorwärts bzw. rückwärts geschaltet ist*

Differentialgetriebe

Das eingebaute Differentialgetriebe kann zur Erhöhung der Zugkraft in schwierigen Verhältnissen gesperrt werden. Der Handhebel (A/5) zum Ein- bzw. Ausschalten der Differentialsperre befindet sich rechts am Lenker.

Zum Arretieren der ausgeschalteten Differentialsperre ist am Handhebel eine Sperrklinke (A/6) vorhanden.



Sperrklinke eingerastet = Differentialsperre AUS

ⓘ *Wegen der guten Lenkbarkeit sollte beim Fahren die Differentialsperre ausgeschaltet sein (insbesondere beim Kurvenfahren).*

Das Differentialgetriebe nur so lange wie nötig sperren.

Differentialsperre einschalten (*Starre Radwelle)*

während dem Fahren:

- *Gas wegnehmen*
- *Handhebel für Differentialsperre (A/5) etwas anziehen*
- *Sperrklinke (A/6) ausrasten*
- *Handhebel langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben*

Differentialsperre ausschalten:

- *Handhebel für Differentialsperre so weit anziehen, bis die Sperrklinke einrastet*



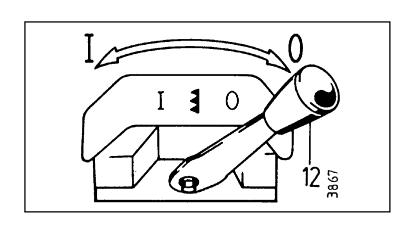
Mähwerk-Schaltung

Der Mähwerkantrieb wird mit dem Schalthebel (A/12) geschaltet:

Schalthebel nach vorn =
Mähantrieb eingeschaltet

Schalthebel nach hinten =
Mähantrieb ausgeschaltet

Schaltung nur bei gezogener Kupplung vornehmen.



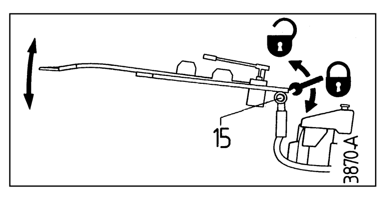
Lenkholm



Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen -Unfallgefahr!

Lenkholm-Höhenverstellung

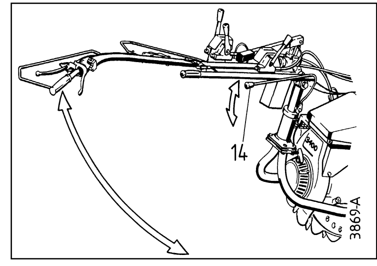
- Klemmutter (A/15) so weit lösen, bis die Rasten frei sind
- Lenker (A/13) auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen
- Klemmmutter (A/15) wieder festziehen



Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm ist aus seiner Grund-Lage nach links ca. 90° schwenkbar:

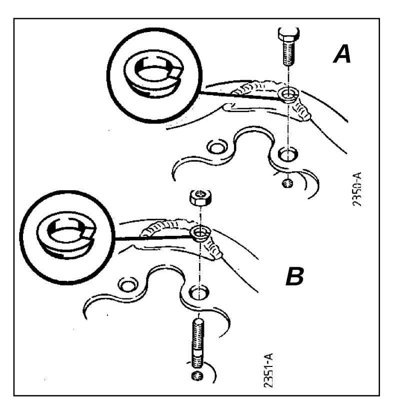
- Holm-Wendehebel (A/14) nach oben schwenken und dabei den Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken
- Holm-Wendehebel nach unten zurückschwenken und Lenkholm ein wenig nach links und rechts bewegen, bis dieser spürbar einrastet





Radbefestigungsschrauben

*Ausführung **A** Radschraube mit Federring.*
*Ausführung **B** Stiftschraube mit Federring und Radmutter.*
Stiftschraube mit kurzer Gewindeseite in die Radnabe fest eindrehen, möglichst mit LOCTITE 270 (oder ähnlich) einkleben.
Federring mit kugeliger Seite zum Scheibenrad montieren!
*Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel müssen die Radschrauben bzw. Radmutter nach den ersten **2** Betriebsstunden mit **100** Nm nachgezogen werden, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.*



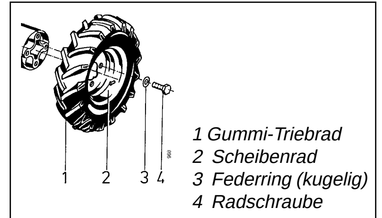
Triebräder

An die Stufennaben werden die entsprechenden Triebräder je nach Einsatzzweck montiert.

Gummitriebrad

Das Gummitriebrad (A/19) in Fahrtrichtung links mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf das Rad gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.

Die kugelige Seite der Federringe (3) zur Ansenkung im Scheibenrad zeigend montieren (siehe Abb. Radbefestigungsschrauben)

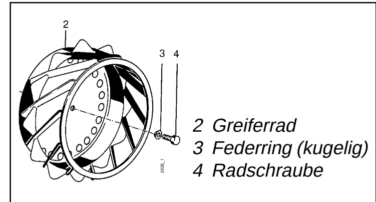


1 Gummi-Triebrad
2 Scheibenrad
3 Federring (kugelig)
4 Radschraube

Greiferrad

Das Greiferrad (A/18) in Fahrtrichtung rechts montieren.

Die kugelige Seite der Federringe (3) zur Ansenkung im Greiferrad zeigend montieren (siehe Abb. Radbefestigungsschrauben)



2 Greiferrad
3 Federring (kugelig)
4 Radschraube



Anbau und Abbau des Mähwerks



Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!

Anbau:

Die Anschlußflächen an der Grundmaschine und dem Mähwerk müssen sauber sein; ggf. reinigen.

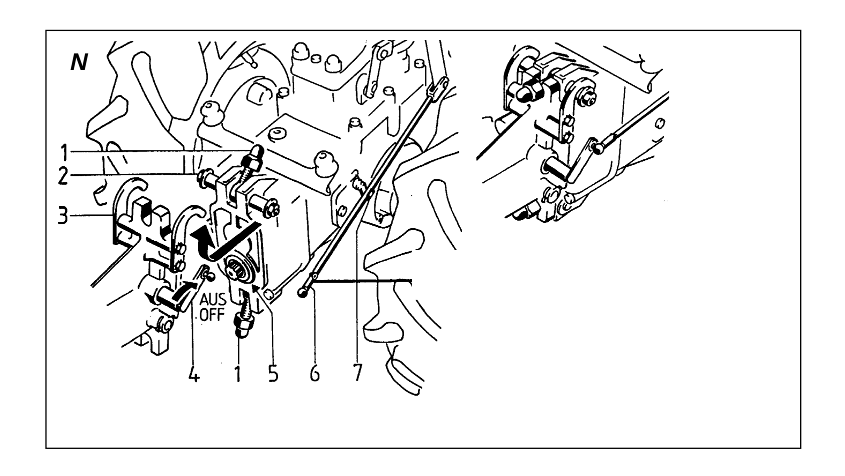
Schalthebel (N/4) am Anbaugerät auf "AUS" stellen, Kuppelmuffe sollte leicht mit Bio-Schmierfett eingefettet sein. Beim Anbau die VR-Schaltung auf Stellung "0" schalten, damit die Sperrstange nicht am Anschlußflansch der Grundmaschine vorsteht.

Maschine mit den Fangzapfen (N/2) von unten in die Fanghaken (N/3) des Anbaugerätes einführen.

Die beiden Augenschrauben (N/1) über den Anschlußflansch klappen, darauf achten, daß die Zentrierung der Flansche korrekt sitzt und die Flanschflächen plan aneinanderliegen. Hutmuttern gleichmäßig festziehen.

Mähtrieb--Schaltzuganschluss mit dem Mähtrieb-Schalthebel (N/4) verbinden.

*Der **Abbau** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.*





Mähbalken ausheben

Der Mähbalken wird mittels der Hydraulik-Handpumpe (10) und dem Hydrozylinder abgelassen bzw. ausgehoben.

Für den Transport und längerem Stillstand ist eine Transportsicherung für den ausgehobenen Mähbalken vorhanden

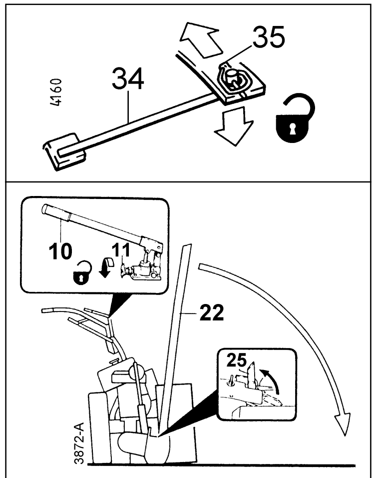
ablassen

- *Transportsicherung öffnen: Klappstecker (35) abziehen und Transportsicherungsstange (34) aus der Bohrung nach unten schwenken*
- *Ventilschraube (11) etwas öffnen; der Mähbalken senkt sich ab.*

Die Senkgeschwindigkeit wird mit der Ventilschraube entsprechend reguliert; im abglassenen Zustand passt sich der Mähbalken den Geländeunebenheiten an, wenn die Ventilschraube leicht geöffnet ist (Schwimmstellung);

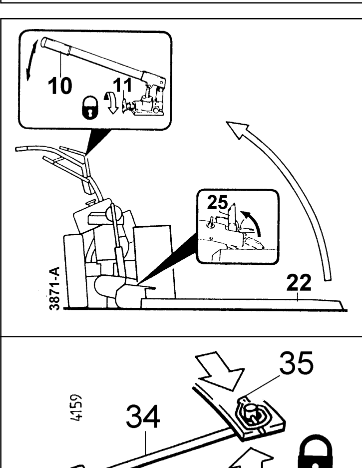


wenn der Mäher jedoch ebenfalls in der Hanglage fährt, sollte der Mähbalken durch Schließen der Ventilschraube in Starrstellung bleiben - Kippgefahr!



ausheben

- *Ventilschraube (11) schließen*
- *Sicherungsklappe (25) hochstellen*
- *mit Handhebel (10) pumpen bis Mähbalken auf der gewünschten Höhe bzw. auf obere Endstellung steht*
- *Transportsicherung einlegen: Transportsicherungsstange (34) in die vorgesehene Bohrung einschwenken und mit Klappstecker (35) sichern.*





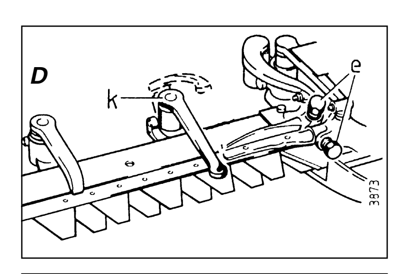
Messerschutzleiste nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anbringen!



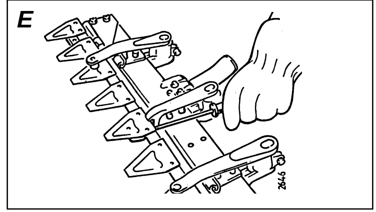
Ausbau der Mähmesser



Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen! Schutzhandschuhe tragen!



- *Mähmesser in Mittelstellung bringen*
- *Führungsarme (k) hochklappen*
- *Klemmschrauben (e) lösen*
- *Obermesser mit beiden Händen fassen und mit kleinen Kippbewegungen seitlich herausziehen*
- *Untermesser mittels Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug aus den Führungsarmen herausheben (Abb. E)*
- *Untermesser mit beiden Händen fassen und mit kleinen Kippbewegungen seitlich herausziehen*



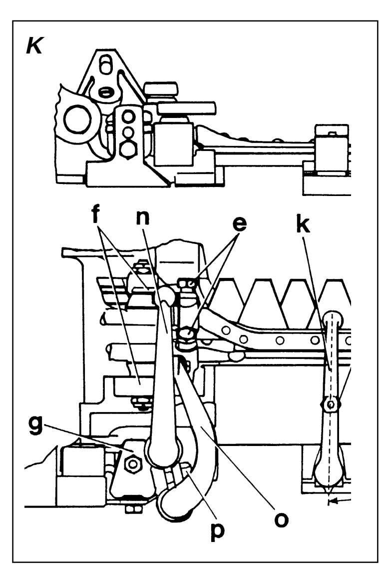


Beide Mähmesser in Schutzleiste eingelegt ablegen!

Einbau der Mähmesser



Nur gerade und scharfe Messer einbauen



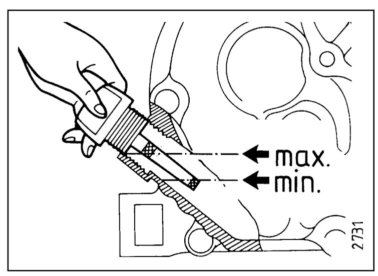
- *Klemmschrauben (e) lösen*
- *Untermesser mit kleinen Kippbewegungen in das Zwischenstück (f) einführen*
- *alle Pilze am Mähmesser in die unteren Führungsarme einlegen*
- *Obermesser mit kleinen Kippbewegungen das Zwischenstück (f) einführen*
- *Ober- und Untermesser prüfen, ob diese zueinander tuschierend gleiten und auch das Untermesser über die Messerauflage*
- *obere Führungsarme zurückklappen und auf die Messerpilze einrasten*
- *Klemmschrauben (e) festziehen*



Bitte beachten Sie, daß Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.
Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff.
Beachten Sie bitte: während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

● ***Motoröl nachfüllen*** *(bis kurz vor dem Überlaufen am Einfüllstutzen bei waagerecht stehender Maschine. (Beim Überprüfen den Ölmeßstab nicht einschrauben, siehe Abb.)*



● *Prüfen, ob genügend Kraftstoff im Kraftstoffbehälter.*

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muß bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine, der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

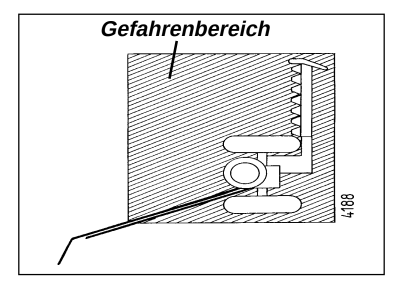


Motor nie in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

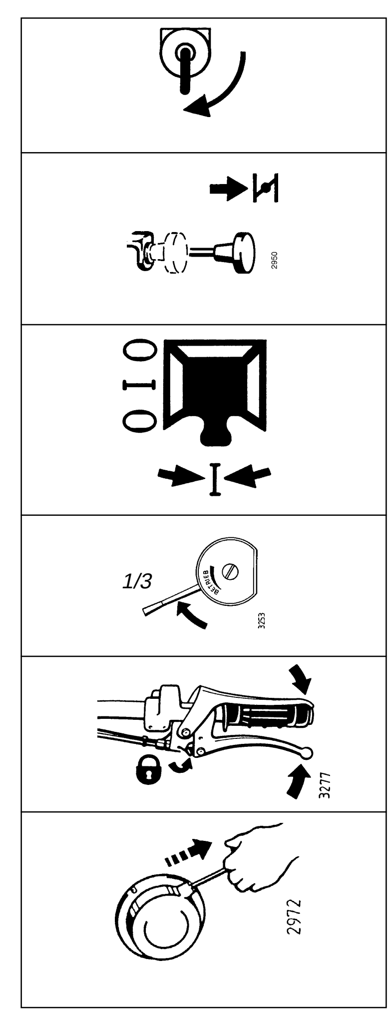
Gefahrenbereich



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers beim Starten und Betrieb ist verboten.



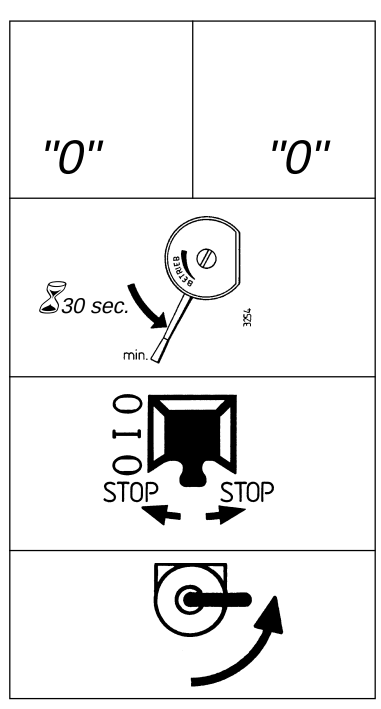
Starten des Benzin-Motors



- *Kraftstoffhahn (B/4) öffnen*
- ***kalter Motor**: CHOKE-Knopf (B/2) ziehen*
- ***betriebswarmer Motor:** CHOKE-Knopf in normaler Betriebsstellung belassen oder in "Halbstellung "ziehen*
- *Motor-Aus-Schalter (A/36) in Betriebsstellung "I" bringen*
- *Drehzahlregulierhebel (A/7) auf ca. 1/3 Gas stellen*
- *Kupplungshandhebel (A/2) anziehen und Sperrbügel (A/1) einrasten*
- *Am Starter-Handgriff (C/10) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfaßt, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen*
- *Wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Knopf langsam in Betriebsstellung zurückschieben (falls betätigt)*



Abstellen des Benzin-Motors

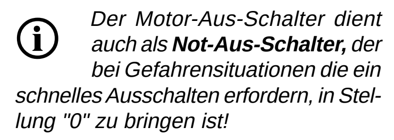


- *Gangschaltung und Mähtriebschaltung in Stellung "0" schalten*

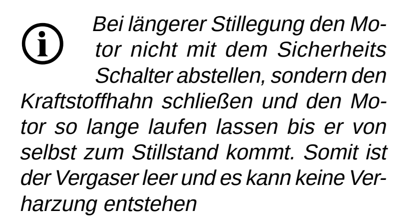
- *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 30 Sekunden im LEERLAUF laufen lassen*

- *Motor-Aus-Schalter in Stellung "0" bringen*

- *Kraftstoffhähne schließen*



*Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter,** der bei Gefahrensituationen die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "0" zu bringen ist!*



Bei längerer Stillegung den Motor nicht mit dem Sicherheits Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen



Seitenmäher gegen unbefugtes Benutzen sichern - Zündkerzenstecker abziehen.

Mähen

- *Alle gleitende Teile am Mähbalken gut mit Bio-Schmieröl einölen*
- *Mähbalken in Betriebsstellung bringen (ablassen);*

im abglassenen Zustand passt sich der Mähbalken den Geländeunebenheiten an,wenn die Ventilschraube leicht geöffnet ist (Schwimmstellung).



Wenn der Mäher jedoch ebenfalls in der Hanglage fährt, sollte der Mähbalken durch Schließen der Ventilschraube in Starrstellung bleiben - Kippgefahr!

- *Motor starten wie unter "Motor starten" beschrieben*
- *entsprechenden Gang mit Schalthebel (A/8) einlegen*
- *VR-Schalthebel (A/9) in Vorwärtsfahrt-Stellung bringen*
- *Mähantrieb (A/12) einschalten*
- *Sicherheitsschalthebel niederdrücken*
- *Handhebel für Kupplung (A/2) leicht anziehen, Sperrbügel (A/1) ausrasten, langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben*

Den Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts wie folgt vornehmen:

- *Drehzahlregulierhebel auf LEERLAUF stellen*
- *Handhebel für Kupplung (A/2) ziehen und festhalten*
- *VR -Schalthebel (A/9) auf Rückwärtsfahrt schalten*
- *Handhebel für Kupplung langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben*

Der Fahrtrichtungswechsel von Rückwärts auf Vorwärts ist im umgekehrten Sinn vorzunehmen.



Seitenmäher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Hinweis zum Mähen

Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

- *VR-Schalthebel auf LEERLAUF schalten; hierbei bleibt der Mäher stehen, das Messer bewegt sich jedoch weiter; dadurch wird der Mähbalken freigeschüttelt.*
- *Schalthebel für Mähantrieb auf Stellung "0" bringen*

Motor starten am Hang

Sollte aus irgendeinem Grund während der Arbeiten der Motor zum Stillstand kommen und es muß neu gestartet werden, so ist wie folgt vorzugehen:

- *Mähantrieb und Fahrgetriebe im eingeschaltetem Zustand belassen (somit kein Abrollen, die eingeschalteten Antriebe wirken wie eine Bremse)*
- *Kupplungs-Handhebel (A/2) ziehen und mit Sperrbügel (A/1) arretieren (Sicherheitsschaltung in "Startstellung")*
- *Motor erneut starten*



Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muß, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bitte daher folgendes beachten:

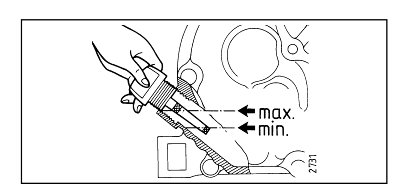


Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen! Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

Motor

Motorölstand prüfen

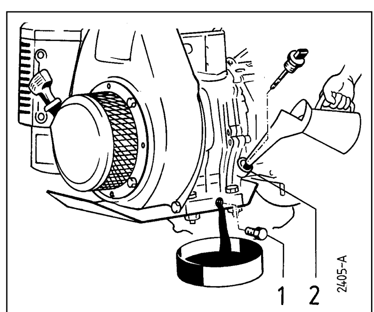
- ***vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden***
- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllverschlußschraube (C/4) und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllverschlußschraube abnehmen, Ölmeßstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmeßstab herausnehmen und Ölstand ablesen*
- *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke abgesunken, Motorenöl (siehe “Technische Daten”) bis zum Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen*



Motoröl wechseln

***Erstmals nach 25** Betriebsstunden, dann nach jeweils **50** Betriebsstunden. Ölwechsel durchführen solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist -Verbrennungsgefahr!*

- *Ablaßschraube (1) und deren Umgebung reinigen*
- *Ablaßschraube lösen. Öl in geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen*
- *Ablaßschraube wieder festziehen (auf einwandfreien Zustand des Dichtringes achten ggf. auswechseln)*
- *Neues Motoröl (siehe “Technische Angaben”) bis zum Rand des Öleinfüllstutzens (2) einfüllen (Füllstandsmarke max.)*
- *Verschlußschraube wieder einschrauben und festziehen.*





Luftfilter

*Luftfilter (B/3) spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden oder mindestens nach **3 Monaten** reinigen**,** bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden*

● Luftfilter und dessen Umgebung äußerlich reinigen, Luftfilterdeckel abnehmen

● Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen

● Flügelschrauben lösen, Papier-Filterelement herausnehmen und auf einer glatten Fläche leicht ausklopfen

Nicht mit Druckluft ausblasen oder einölen!

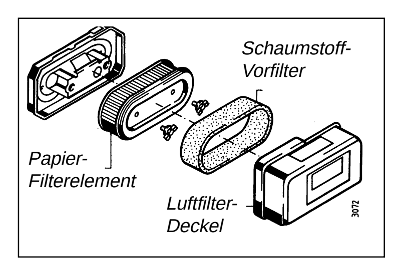
● Schaumstoff-Vorfilter in Reinigungsmittel und Wasser auswaschen (kein Benzin verwenden), wie einen Schwamm ausdrücken (in ein Tuch wikkeln und ausdrücken) und gründlich trocknen

*Schaumstoff-Vorfilter **nicht mit Öl tränken.***

● Papier-Filterelement wieder einsetzen, Schaumstoff-Vorfilter anbringen und den Luftfilterdeckel aufsetzen

Bitte beachten:

*Das Papier-Filterelement **nicht auswaschen** (nur abklopfen) und nach jeweils **50** Betriebsstunden oder **min. 1 mal jährlich** erneuern.*



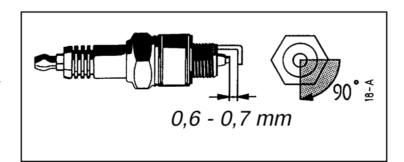
Zündkerze

*Jeweils nach **50** Betriebsstunden:*

● Rußablagerungen mit Hilfe einer Drahtbürste von den Elektroden der Zündkerze entfernen

● Elektrodenabstand kontrollieren und auf 0,6 bis 0,7 mm einstellen

*Nach ca. **100** Betriebsstunden Zündkerze erneuern*



Richtiger Zündkerzeneinbau:

● Zündkerze mit der Hand bis zum Aufsitzen in den Zylinderkopf einschrauben; neue Zündkerze dann mit dem Zündkerzenschlüssel um ca. 90° weiterdrehen bzw. Anziehdrehmoment 20...30 Nm



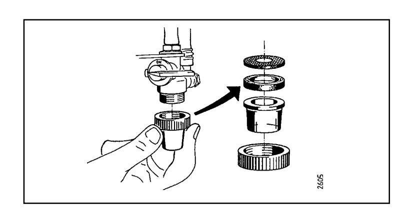
Kraftstoffschläuche

*Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.*

Reinigung des Kraftstoffsiebes

*Das am Kraftstoffhahn (B/4) angebrachte Kraftstoffsieb mindestens nach **50** Betriebsstunden auf Wasser und andere Verunreinigungen prüfen.*

- *hierzu den Kraftstoffhahn schließen*
- *Kraftstoffsieb abnehmen und die Verunreinigungen entfernen*
- *Filtersiebbehälter in Kraftstoff auswaschen*
- *Kraftstoffsieb kontrollieren und bei Beschädigung austauschen danach wieder richtig aufschrauben, um Kraftstoffaustritt zu vermeiden.*



Reinigung des Kühlsystems

Nach längerem Mähen kann das Kühlsystem durch Pflanzenteilen und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

- *Kühlluftsieb (C/8) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen*
- *Lüftergehäuse nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens 1 mal jährlich** am besten vor der Saison, das Lüftergehäuse abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf, sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen. **Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!***

Auspuff

*Auspuffanlage (C/3) laufend auf Mähgutreste und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen, sonst besteht **Brandgefahr!***

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Zylinderkopf reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden und Ventilen mit einer Drahtbürste entfernen. Anschließend mit einem weichen Pinsel säubern. Kopfdichtung erneuern und wieder mit Zylinderkopf zusammenbauen. Zylinderkopfschrauben abwechselnd mit 26 Nm festziehen. **Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!***



Ventilspiel einstellen

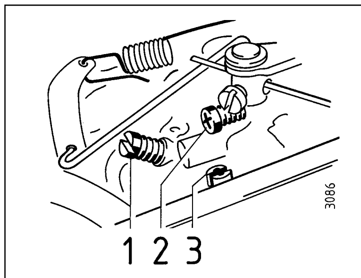
*Nach jeweils **400** Betriebsstunden das Ventilspiel bei kaltem Motor einstellen. **Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!***

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, daß die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

Die Einstellung erfolgt durch wechselseitiges Verstellen der Leerlauf-Begrenzungsschraube (2) und der Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube (1). Danach ist der Gasseilzug an der Klemmschraube bzw. Stellschraube spielfrei einzustellen. Einstellung muß jedoch im betriebswarmen Zustand erfolgen. (Leerlaufdrehzahlen siehe "Technische Angaben").

*Wir empfehlen die notwendige Einstellung von Ihrer **agria- Fachwerkstatt** vornehmen zu lassen.*



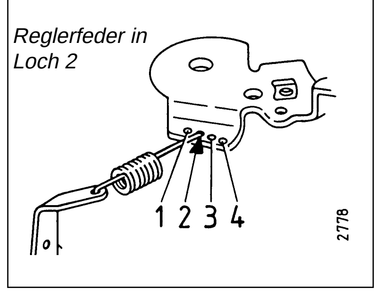
1 Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube
2 Leerlauf-Begrenzungsschraube
3 Leerlaufluftdüse

Drehzahlregler

Für die richtige Funktion des Drehzahlreglers am Motor und für die Einstellung der oberen Leerlastdrehzahl muß die Reglerfeder wie Abb. eingehängt sein.



Falls hier eine Veränderung vorgenommen wird, erlischt der Garantieanspruch und die Betriebserlaubnis!



Die Reglerfeder, der -Hebel und das -Gestänge ist stets frei von Schmutz, Mähgutresten und Pflanzenteile zu halten.

Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.
Bitte daher folgendes beachten:



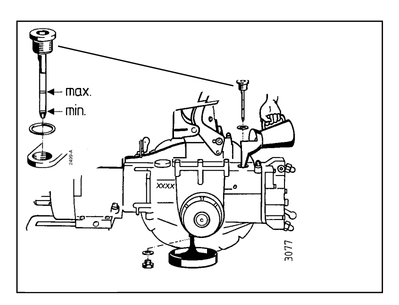
Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgesteltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durchführen!

Maschine

Fahr-Getriebe

*Fahr-Getriebe-Ölstand vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden kontrollieren (Ölmeßstab und Öleinfüllöffnung (A/33). Der Ölstand, bei waagerecht stehender Maschine, muß zwischen den Kerben **max.** und **min.** sein.*

- *Ölmeßstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen*
- *Ölmeßstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen*



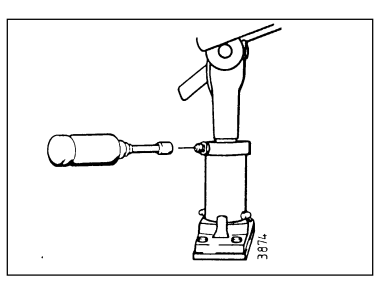
***Fahr-Getriebe-Ölwechsel** nach den ersten **50** und dann jeweils nach **200** Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen*

- *Öleinfüll- (A/33) sowie Ablaßschraube (A/27) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt*
- *Ablaßschraube öffnen, Altöl in einem geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen*
- *Dichtringe kontrollieren ggf. erneuern.*
- *Ablaßschraube mit Dichtring eindrehen und festziehen*
- *frisches Getriebeöl bis zur Füllstandsmarke "max." einfüllen*
- *Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben"*
- *Einfüllöffnung mit Stopfen / Meßstab verschließen*

Lenkholm

- *Den Schmiernippel am Lenkholmlager jeweils **jährlich** bzw. nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Bio-Schmierfett abschmieren*

An der Fettaustrittstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser.



Triebräder

- *Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten **2** Betriebsstunden mit **100 Nm** (10 kpm) nachziehen bzw. überprüfen; ansonsten immer bei Servicearbeiten*
- *den Reifenluftdruck des Gummitriebrades öfters prüfen , um ein müheloses Fahren zu gewährleisten*
- *die Befestigungsmuttern (A/29) für die Stufennaben nach den ersten **2** Betriebs-Stunden mit **100 Nm** nachziehen*

Sicherheits-Schaltung

Funktion der Sicherheits-Schaltung bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

- *Beim Loslassen des Hebels (A/4) muß der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

*Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agria-Fachwerkstatt!***

Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

- *Wenn der Ausschalter in Stellung "0" steht, muß der Motor zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

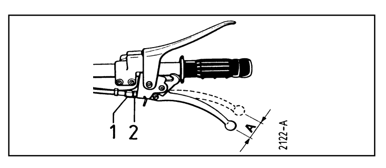
*Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agria-Fachwerkstatt!***

Einstellungen an den Handhebeln

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungsbeläge).

Kupplung

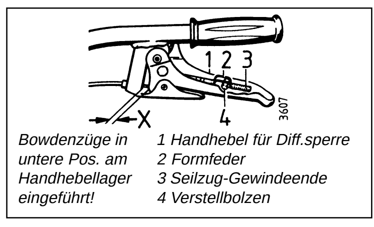
- *Verstellschraube (1) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "A" vorhanden ist (durch Hineindrehen wird der Abstand größer, durch Herausdrehen kleiner)*
- *Verstellschraube mit Kontermutter (2) wieder kontern*



Spiel für Kupplung A = 5-6 mm

Differentialsperre

- *Formfeder (2) mit Hilfe eines Schraubenziehers (oder ähnliches) abnehmen*
- *Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel herausdrücken*
- *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand „X" vorhanden ist (durch Hineindrehen wird der Abstand kleiner, durch Herausdrehen größer)*
- *Zur Prüfung das Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen*
- *Formfeder (2) montieren*

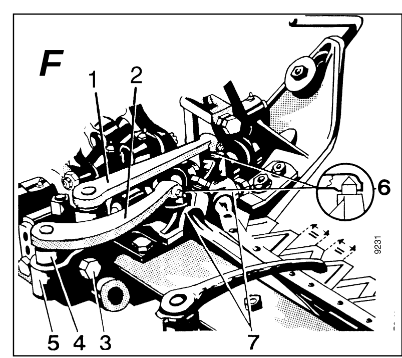


Bowdenzüge in untere Pos. am Handhebellager eingeführt!

1 Handhebel für Diff.sperre
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

Spiel für Differentialsperre:
X = 3-5 mm





Doppelmesser-Mähantrieb

Grundeinstellung der Innenschuh-Führungsarme

Die Führungsarme (1+2) der Innenschuh-Führungsgruppe müssen in Mittelstellung der Messer eingestellt werden.

Der Kurbelantrieb steht auf Mittelstellung, wenn die Treibstangenenden auf den Schäften der Kugelgelenke (K/f) fluchten. Kurbeltrieb mittels Reversierstarter bei abgezogenem Kerzenstecker auf diese Stellung stellen.

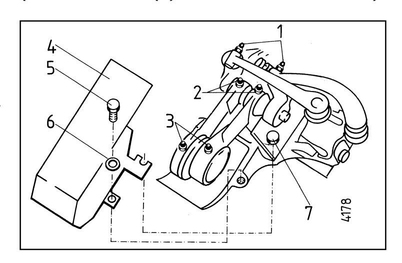
- *Klemmschraube (3) lösen, die Führungsarme (1+2) mit den Silentblocs (4) aus dem Halter (5) nach oben ziehen*
- *beide Führungsarme (1+2) mit den Silentblocs (4) soweit in den Halter (5) drücken, daß die vorderen Bohrungen der Führungsarme (1+2) druckfrei auf den Pilzen (6) der Zwischenstücke (7) liegen*
- *den geraden Führungsarm (1) 2 mm tiefer (=120 - 140 N Druck) und den gebogenen Führungsarm (2) 1,5 mm tiefer (70 - 80 N Druck in den Halter (5) schlagen.*
- *anschließend Klemmschraube (3) gut festziehen.*

Stets darauf achten, daß die beiden Zwischenstücke mit ihren Führungsflächen der Messerköpfe auf der Gesamtfläche plan aufliegen, d.h. vorn auf der Kopfplatte des Obermessers und hinten auf der Führungsplatte des Balkenrückens.

Mähtriebwerk abschmieren

*Schmiernippel (1 - 3 [6 Stück) des Kurbeltriebs und Innenschuh-Führungsarmes nach jeweils **8** Betriebsstunden mit Heißlagerfett abschmieren.*

Hierzu die Verkleidung (4) abnehmen (die Schraube (7) nur lösen ca. 2 Umdr.).



Hydraulik- Hubzylinder

*Die blanke Fläche des Hydraulik-Schubstange müssen sauber sein und dürfen **nicht** mit Bio-Korossionsschutz behandelt werden.*
Zum Einlagern Hydraulik-Schubstange mit etwas Bio-Schmierfett einstreichen.

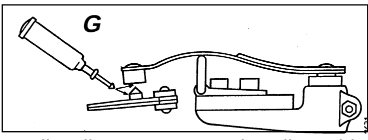


Doppelmesser-Mähbalken

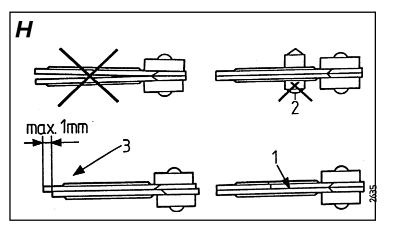
Mähmesser:

Ausgerüstet mit gehärtetem Messerrücken und spezialgehärteten Messerklingen bedürfen sie besonderer Pflege und Kontrolle.

- *Die Mähmesser müssen immer gerade sein*
- *die einzelnen Klingen müssen unbedingt fluchten*
- *nur scharfe, gut geschliffene Messer arbeiten einwandfrei*
- *in den Bohrungen der Führungsarme muß Fett sein (Abb. G)*

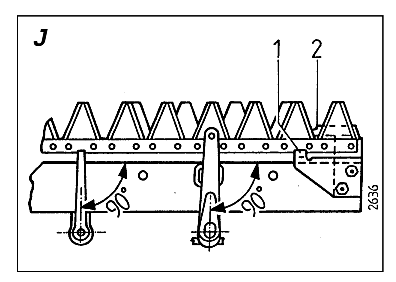


- *die Klingen müssen überall tuschierend aufeinanderliegen (H/1)*
- *die Klingen lassen sich richten, ebenfalls die Messerrücken*
- *Klingen mit abgenutzten Pilzen (H/2) und die Pilztassen der Schwingarme rechtzeitig austauschen, die Messerführungsarme können auf solchen Pilzen und Pilztassen nicht mehr funktionssicher arbeiten*



Messerführungsplatten

Die Messerführungsplatten (J/1) und die Messerschuhplatten (J/2) haben die Aufgabe, ein Hochspringen und Verbiegen der Messer zu verhindern, wenn Steine oder andere nicht zu schneidende Dinge ins Messer kommen.



- *Die Nase (J/1) der Messerführungsplatten oben sollen immer bis zu den Nietköpfen reichen, dabei aber den Rükken nicht berühren*
- *die Langlöcher dieser Platte gestatten eine genaue Einstellung*
- *in den Endstellungen der Messer liegen die Messer am senkrechten Teil der Messerführungsplatte an*
- *zeigen die Messerführungsplatten oben (J/1) und die Messerschuhplatten unten einen Verschleiß, sind diese rechtzeitig auszutauschen*

Schmierdienst

- *Gleitflächen im Innenschuh, an den Messerführungsplatten und zwischen den Mähmessern bei jedem Messerwechsel mit etwas Bio-schmieröl ölen*
- *Bohrungen in den Führungsarmen (Abb. G) täglich mit etwas Bio-Schmierfett schmieren*



Messerführungsarme

- *die Messerführungsarme müssen im Winkel von 90° zum Balkenrücken stehen*
- *die unteren Führungsarme (K/l) bilden eine Einheit mit Halter und Lagerung; diese Speziallager halten das Messer auf der Höhe zum Balkenrücken und auf der richtigen Höhe zu den Außen- und Innenschuhplatten (H/2)*
- *Basis für die richtige Höhenlage der Messer sind die Außen- und Innenschuhplatten, sowie die absolute Parallelität beider Messer mit dem Balkenrücken.*

Andernfalls Klemmschelle (K/r) der unteren Führungsarme lösen und letztere hochschlagen. Mutter der Klemmschelle wieder anziehen.

Anpreßkraft der oberen Führungsarme

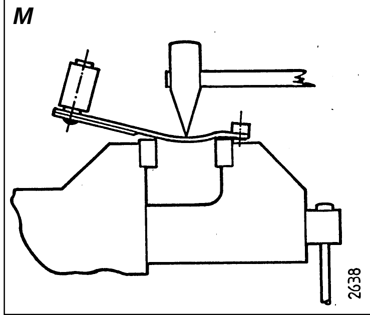
Der Druck der oberen Führungsarme auf das Messerpaar ist auf 120-140 N (12-14 kp) eingestellt.
Eine Verstellung des Druckes ist durch Drehen der Mutter (K/q) möglich, aber nur selten sinnvoll.
*Lediglich nach mehr als **100** Betriebsstunden und nach Anfahren an feste Hindernisse und bei Reparaturen bedarf die Druckeinstellung einer Überprüfung.*

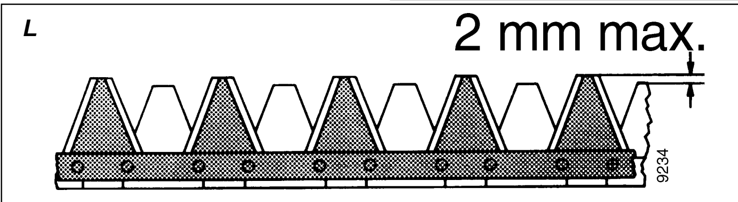


Voraussetzung für gute Schnittleistung:

- *Der untere Führungsarm (K/r) darf (z. B. durch Anfahren an feste Hindernisse) nicht verbogen sein; richtige Stellung siehe Seite 45*
- *nach längerer Gebrauchszeit kann es vorkommen, daß die Klingen des Obermessers zu denen des Untermessers vorstehen (Abb. L). Mehr als 2 mm ist nicht zulässig, und eine Korrektur wird notwendig. Also: Die oberen Arme sind entsprechend kürzer zu biegen. Eine solche Möglichkeit zeigt die Abb. M.*

Die maßstabsgetreue Schablone zeigt die Ursprungslänge und -form (Seite 45)







Nachschärfen der Mähmesser



Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

*Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** so weit abgestumpft, daß ein Nachschleifen erforderlich wird.*

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min^{-1} in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit

- *geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes, und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin*
- *Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich), wenn sie blau angelaufen sind*
- *Klingen vorne nicht abrunden (P)*
- *Schneiden, nicht im Bogen schleifen (P)*
- *Schleifgrat mit Handstein abziehen*

Obermesser

Untermesser ESM-Universal-Kommunal-Mähbalken

falsch geschliffen

richtig geschliffen



Allgemein

- *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*
- *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*
- *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

Reinigung

- *Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren, einölen und den Einachsschlepper kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.*

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

- *Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.*



Einlagerung

Wenn der Seitenmäher längere Zeit nicht benutzt wird, dann

a) eine gründliche Reinigung

durchführen, Lackierung ausbessern, Schmierstellen abschmieren und die Motorhacke kurz in Betrieb nehmen, dann alle blanken Teile sowie insbesondere die Mähmesser mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

Die blanke Fläche des Hydraulik-Hubstange ***nicht*** *mit Korrosionsschutzöl behandeln sonder mit etwas Bio-Schmierfett einfetten.*

b) Motor konservieren

- *Motorölwechsel durchführen*
- *Kraftstoff vollständig ablassen oder Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 673 50) beimischen*

Anwendung: *Kraftsttoffbehälter volltanken, Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeit in den Kraftstoffbehälter gießen (Menge „OZ“ reicht für ca 4 Ltr. Kraftstoff). Motor ca. 1 Minute laufen lassen.* ***(Gebrauchsanweisung beachten).***

- *in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen; Motor langsam durchdrehen*
- *Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen, damit die Ventile geschlossen sind*
- *alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!)*

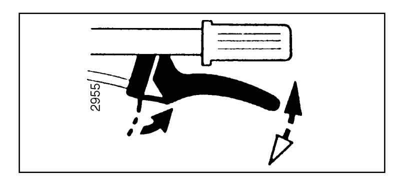
⚠ ***Achtung! Die Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeit außer der Reichweite von Kindern aufbewahren, das Einatmen der Dämpfe vermeiden, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen mit Wasser gründlich ausspülen.***

c) Gummi-Triebrad

so unterlegen, daß der Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

d) Kupplung ziehen

Seitenmäher immer nur mit angezogenem Kupplungs-Handhebel (Sperrbügel eingerastet) abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.



e) unterstellen

Maschine nicht unterstellen in feuchten Räumen, in Räumen in denen Kunstdünger gelagert wird, in Ställen oder danebenliegenden Räumen, da in diesen Fällen starke Korrosionsbildung hervorgerufen wird.

f) abdecken

Maschine mit einem Tuch oder ähnlichem abdecken.





Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	-Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	-Choke-Hebel in Stellung "BETRIEB" ziehen		24
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	-Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten		24
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	-Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		24
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	-Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		23
	- Kraftstoffleitung verstopft	-Kraftstoffleitung reinigen		29
	- Zündkerze defekt	-Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		28
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	-Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		
	- Motor-Aus-Leitung defekt	-Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	-Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	-Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		24
	- Zündkabel locker	-Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff	-Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	29
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	-Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	-Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen oder erneuern		28
	- Vergaser verstellt	-Vergaser einstellen	✶	30
Motor wird zu heiß	- zu wenig Motorenöl (4-Takt-Motor)	-sofort Motorenöl nachfüllen		27
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	-Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		29
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen		28
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	30
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	-Zündkerze einstellen		28
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	30
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	-Zündkerze einstellen oder erneuern		28
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	-Vergaser einstellen	✶	30
	- Luftfilter verschmutzt	-Luftfilter reinigen		28

6. Störungssuche und ihre Abhilfe



Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor arbeitet unregelmäßig	*-Reglergestänge verschmutzt, klemmt*	*Reglergestänge reinigen*		*30*
Motor geht in Stopstellung nicht aus	*- Motor-Stop-Leitung defekt, fehlende Masse*	*Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen*		
Motor zu wenig Leistung	*- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt*	*Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern*	✶	*29*
	- zu wenig Kompression	*Motor prüfen lassen*	✶	
Kupplung löst nicht aus	*- Kupplungs-Handhebel nicht korrekt eingestellt*	*Kupplungs-Spiel einstellen*		*32*
Kupplung rutscht	*- Kupplungs-Handhebel nicht korrekt eingestellt*	*Kupplungs-Spiel einstellen*		*32*
	- Kupplungsbelag verschlissen	*Kupplungsscheibe austauschen*	✶	
Übermäßige Vibration	*- Befestigungsschrauben locker*	*Befestigungsschrauben festziehen*		*38*
Schnittleistung nimmt plötzlich ab	*- Messer sind stumpf*	*Messer austauschen oder schleifen Grat mit Handstein abziehen*		*37*
Schnittgut setzt sich zwischen die Messer	*- Messer sind stumpf*	*Messer austauschen oder schleifen*		*37*
	- Messer sind nicht gerade	*Messer ausbauen und richten*		
	- Klingen fluchten nicht	*Klingen richten*	✶	
	- untere Arme verbogen	*untere Arme richten*	✶	*36*
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Ober-messers ein	*- Obermesser steht zu weit vor dem Untermesser*	*Messerführungen einstellen*		*36*
Klingen liegen nicht aufeinander	*- Klingen oder Messer verbogen, Messerrücken verdreht*	*Geradheit der Messer prüfen, evtl. richten, bis auch die Klingen fluchten*	✶	

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!



	A	Jeweils nach Betriebsstunden							min. nach 3 Mon	min. jährl.	B	S.
		1/2 1	4	8	25	50	200	400				
Motor reinigen				K								
Schrauben und Muttern kontrollieren				W								38
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K			K								27
Motorölwechsel erstmals, *alle weiteren*				W		W						27
Luftfilter kontrollieren				K								28
Luftfiler-Schaumstoff-Vorfilter reinigen					W							28
Luftfilter Einsatz erneuern, *bei Bedarf früher !*						W						28
Kraftstoffsieb reinigen						W						29
Kraftstoffschläuche erneuern										W*		29
Zylinderkopf reinigen								F				29
Kühlluft-Sieb-Leitbleche, Kühlrippen reinigen	W			W						F		29
Vergaser reinigen und einregulieren								F				30
Ventilspiel einstellen								F				30
Zündkerze reinigen, *Elektrodenabstand einstellen*						W						28
Getriebeölstand kontrollieren	K			K								31
Getriebe Ölwechsel erstmals *alle weiteren*						W	W					31
Radschrauben bzw. -muttern nachziehen		K										31
Motor-Aus-Schalter Funktion kontrollieren	K											32
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K											32
Mähwerk abschmieren				K	K					W	K	33
Lenkholmlager abschmieren										K	K	31
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren - *auch bei jedem Messerwechsel*	K			K							W	34
Mähbalken: *Niederhaltekraft der Schwinghebel kontrollieren*				W								35
Mähbalken: *Mitnehmerzapfen abschmieren* *- auch bei jedem Messerwechsel*				K							K	35
Mähmesser nachschärfen, ggf. früher					F							37
Allgemeine Schmierstellen				K							K	38

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
** = nach 2 Jahren*

Schmierstoffe, Lacke, Verschleißteile, Schaltplan



agria-Bestell-Nr.

Schmierstoffe:

690 34	*Bio-Schmierfett*	*Patrone*	*400 g*
673 50	*Kraftstoff-Stabilisator*	*Flasche*	*125 ml*
	⚠ *Bitte Packungsbeilage lesen und beachten!*		

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz, RAL 9005*	*Sprühdose*	*400 ml*

Klebstoffe** (Schraubensicherung)**, Flächendichtung:

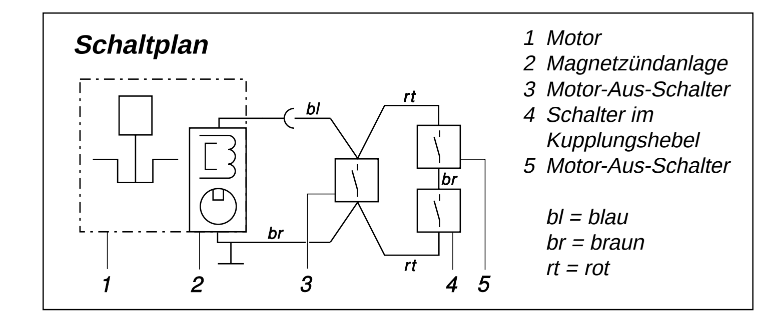
559 94	*Klebstoff (mittelfest) LOCTITE 242*	*Flasche*	*50 ml*
559 95	*Klebstoff (stark) LOCTITE 270*	*Flasche*	*50 ml*
559 96	*Klebstoff (hochfest) LOCTITE 638*	*Flasche*	*50 ml*
509 68	*Flächendichtung (flüssig) LOCTITE 573*	*Tube*	*250 ml*

Verschleißteile:

707 91	*Luftfilter-Set (Papierelement + Vorfilter)*
671 87	*Zündkerze, Bosch WR7AC*
684 16	*Dichtring, Ölmeßstab, Robin-Motor*
009 05	*Dichtring, Ölablaßschraube, Robin-Motor*
009 16	*Dichtring, Ölmeßstab und Ölablaßschraube, Getriebe*

Ersatzteillisten:

997 012	*Grundmaschine 3400*
997 077	*Robin Motore*





4-Takt-Benzin-Motor, Robin EH 25

Bild B

1 *Luftfilter*
2 *Choke-Zugknopf*
3 *Vergaser*
4 *Kraftstoffhahn*

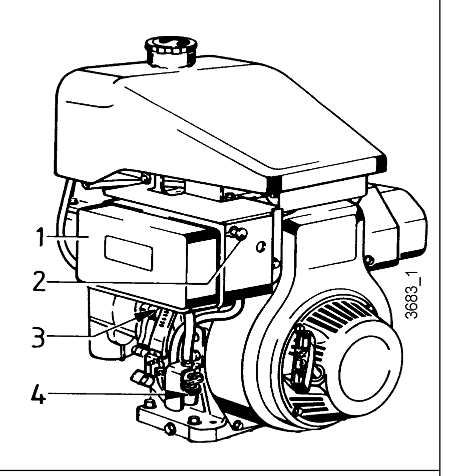
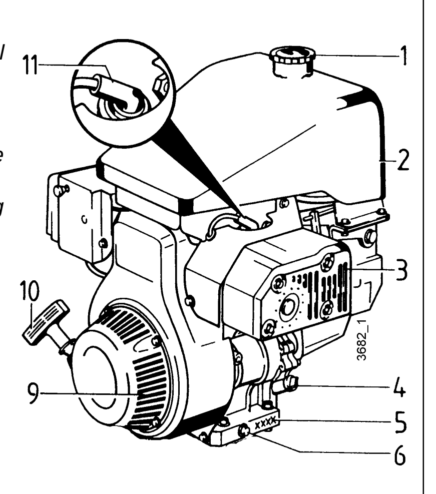


Bild C

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Kraftstoffbehälter*
3 *Auspuff mit Berührungsschutz*
4 *Motoröl-Einfüllschraube mit Meßstab*
5 *Motor Typ-Bezeichnung und Motor-Nr.*
6 *Motor-Ablaßschraube*
8 *Kühlluftsieb*
9 *Reversierstarter*
10 *Starter-Handgriff*
11 *Zündkerze / Zündkerzenstecker*





160 mm

9233

160 mm

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Wir ***agria-Werke, GmbH***
D-74215 Möckmühl/Württ.

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt
Seitenmäher, Typ 3400 SM
auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG und der EMV-Richtlinie 89/336/EWG entspricht.

Fogende harmonisierte Normen sind angewandt:
prEN 12733

Möckmühl, den 02.06.1998

Gregor Czaja
Leiter Qualitätswesen

Dipl. Ing. Thomas Ilchmann
Leiter Entwicklung & Konstruktion



MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH
D-74215 Möckmühl/Württ.
Telefon 06298/39-0
Telefax 06298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: http://www.agria.de

Das Erfolgsprogramm

AllShredd	***Balkenmäher***	***Kommunaler Geräteträger***
Motorhacke	***Einradhacke***	***Einachsschlepper***
Rasenmäher	***Vertikutierer***	***Kombigeräte***

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: